

Sylvie Schenks Buch im Lesezirkel

Weinfelden Der nächste Lesezirkel findet am Montag, 28. Mai, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Klappentext an der Rathausstrasse in Weinfelden statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren über das Buch «Schnell, dein Leben» von Sylvie Schenk. Auf den ersten Blick ist es die einfache Geschichte einer Frau aus den französischen Alpen, die sich während des Studiums in einen Deutschen verliebt. Sie heiratet, zieht in ein deutsches Dorf, die Kinder werden gross. Doch es ist kein einfaches Leben in der neuen Heimat, Louises Mann ist dort ganz anders, als sie ihn kennen gelernt hat. Zugleich erfährt sie immer mehr Details aus der Vergangenheit ihres Schwiegervaters, der im Krieg in Frankreich war. (red)

Agenda

Heute

Berg

Bücherstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 17.00–19.30, Gemeindehaus

Bürglen

Ludothek, 16.00–18.00, Raiffeisenbank

Weinfelden

Familienzentrum, 9.00–11.00, Familienzentrum, Freiestrasse 9

Offener Mittagstisch, 12.00, katholisches Pfarreizentrum

Regionalbibliothek, 14.00–20.00, Regionalbibliothek, Freiestrasse 4

Morgen

Weinfelden

Familienzentrum, 9.00–11.00/15.00–17.00, Freiestrasse 9

Frühlingsmarkt, 9.00–18.00, Marktplatz

Regionalbibliothek, 14.00–18.30, Freiestrasse 4

Brockenstube, Frauenverein, 15.00–18.30, Thurgauerhof

Panini-Bildli-Tauschbörse, 15.30–16.30, Freiestrasse 4

Frühlingskonzert, Musikverein Weinfelden, 20.00, Thurgauerhof



Philippe Lienhard, Verwaltungsrat Ernst Züblin, Ursula Lienhard und der neue Bankleiter Marcel Bischofberger.

Bild: Mario Testa

Bankenfest ohne Zahlen

Bürglen Die Raiffeisenbank Mittelthurgau hat am Freitagabend im grossen Festzelt den Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Berg-Erlen gefeiert. Es kamen 1600 Gäste.

Mario Testa

mario.testa@thurgauerzeitung.ch

«Jetzt kommt dann sicher noch der Kassenbericht», sagt ein Mann am späten Freitagabend vor dem grossen Festzelt in Bürglen. «Nein, Zahlen gibt's heute keine, die Generalversammlungen sind durch», berichtet ihn sein Kollege. Die Raiffeisenbank Mittelthurgau feierte am Vorabend des Alpenland Festivals im grossen Zelt den Zusammenschluss mit Berg-Erlen.

Die 1600 Gäste erfreuten sich am guten Essen – das Weinfelder «Eisenbahn»-Team war vier Tage damit beschäftigt –, Musik der Swing Kids und Seerugge Feger sowie den Gags des Duos Messer&Gabel. Geplant hat das Fest Roswitha Schmid.

«Die Organisation ist ringer als bei einer Versammlung, weil man den geschäftlichen Teil weglassen kann und die Eintrittskontrolle einfacher ist. Auch die Zusammenarbeit mit dem Alpenland-Festival hat die Organisation erleichtert», sagt sie.

Der erfolgreiche Draufgänger tritt ab

Am Fest verabschiedete Verwaltungsratspräsident Ernst Züblin auch die scheidenden Mitglieder des Verwaltungsrats Philipp Fisch und Urs Schneider. Er lobte auch den ehemaligen Bankleiter Philippe Lienhard für sein Engagement im Fusionsprozess. «Er isch chli en Schnelle», sagt Züblin. «Aber mit seinem Draufgängerturn hat er aus den zwei Banken ein Erfolgscocktail gemixt.»

«Die Raiffeisenbank in der Region hat es gut gelöst, dass sie nicht auf den Bonus-Zirkus mit aufgesprungen ist.»



Erich Baumann
Gemeindepresident Bürglen

Lienhards Nachfolger Marcel Bischofberger ist sehr zufrieden mit dem Fest. «Wir sehen hier, dass <Raiffeseler> richtig gut feiern können.» Für ihn sei es eine Ehre, die von den Vorgängern geleistete Arbeit weiterführen zu können. «Die Vorgänger sind für mich Vorbilder», sagt er.

Selbstkritisch hat der scheidende Verwaltungsrat Urs Schneider in einer kurzen Ansprache die Entwicklung der Raiffeisen Schweiz – dessen Verwaltungsrat er angehört – hinterfragt. «Ich bedaure es ausserordentlich, was passiert ist. Insbesondere weil Raiffeisen auf allen Ebenen äusserst erfolgreich unterwegs ist – geradezu beispiellos.» Interna gab er keine Preis, für seine offenen Worte erntete der «Gestaltungsrat» jedoch viel Lob.

Räbeblatt

Der Wyfelder Fritig

In Frauenfeld gibt es den nicht, da jammern die Detaillisten im Zentrum auch. Aber die haben halt keinen Marktplatz. Die Herausforderungen für die Detaillisten in unseren Regionen sind alle die gleichen: der tiefe Euro – so tief ist er heute zwar auch nicht mehr – das Internetsopping und die Einkaufszeiten, die sich nicht mehr mit den Arbeitszeiten vereinbaren lassen.

Für einmal machen wir es denen in der Hauptstadt vor! Aktivitäten sind gefragt. Detaillisten und Gewerbetreibende stellen miteinander eine attraktive Begegnungsplattform auf die Beine. Weinfelden trifft sich im Zentrum – künftig an jedem ersten Freitag im Monat. Erlebniseinkauf ist gefragt, Modenschau auf der Strasse, Verkauf von Allerlei aus den Koffern, ein klavierspielender Masseur, der frapante Teppichleger und ausspannen mit Tee-Zeit bilden die Grundlage dazu. Die einzelnen Detaillisten sprechen mit ihren Nachbarn. Super! Man könnte auch vor Neid und Missgunst erblassen und sich Briefe oder E-Mails schreiben.

Es scheint also ganz einfach zu sein, dem öden Detaillisten-dasein Leben einzuhauchen. Miteinander sprechen, kreative Attraktionen zu kreieren und – einen Marktplatz zu besitzen. Miteinander sprechen können Eure Detaillisten, liebe Frauenfelder, vielleicht noch, aber einen Marktplatz, den habt ihr definitiv nicht. «Frauäfelder Fritig», tönt auch nicht geil!

D'Räbluus

raeblluus@stafag.ch

Uftakle & Abshake

Auszeichnung für tolle Musik



Sie singen und feiern am Country Music Award: Priscilla Mächler, Ivo Schnekenburger und Sonia Reuteler. Bilder: tgplus/Chris Marty

An den 1. Swiss-Country-Music-Awards am Samstag im Bonanza in Bissegg traten fünf Bands auf. Unter den Zuschauern weilte auch der Hitparadenstürmer **Jonny Hill** (77, Bissegg). Mitten im Rennen meinte er: «Jetzt schon eine Award-Empfehlung abzugeben, wäre unfair.» **Wolfgang Seiderer** (73) aus Heiligenberg (D) ist Fiddler bei der Gruppe «Flame». Er spendete dem erkrankten Banjospieler Robert Lehener einen Award. Einen Preis übergeben würde **Mangan** (40, Hörhausen) Bands mit Multiinstrumentalisten und Eigenkompositionen. **Priscilla Mächler** (49, Kaltbrunn) und **Ivo Schnekenburger** von der «B+L Countryband» würden ihre Fans beehren und all jene, die täglich schauen, dass der Motor läuft. – «Mein Award geht an die Betreuenden geistig Behinderter», sagt **Sonia Reuteler** (beide 56, Siebnen). Mit dem Votum von Bonanza-Betreiber **Daniel Hofstetter**, schliesst sich der Kreis: «Mein Preis gehört dem Personal, auf das ich sehr stolz bin!»

Chris Marty

weinfelden@thurgauerzeitung.ch

www.tgplus.ch



Zwei Musiker unter sich: Wolfgang Seiderer und Jonny Hill.



Bonanza-Betreiber Daniel Hofstetter und Mangan.

Sie folgen dem Ruf und lassen Schmetterlinge frei



Berg Am Sonntag feierten zwölf Jugendliche ihre Konfirmation zum Thema «Follower». Sie liessen auch Schmetterlinge fliegen. Bild: PD

Die zweite Konfirmation in Weinfelden



Weinfelden Am Sonntag feierten 16 junge Menschen mit Pfarrer Daniel Bühler-Koch ihre Konfirmation zum Thema «Retter». Bild: PD